

Anlage F. Zusammenfassung der Landesversammlung der Ärztesgesellschaft 2009, Abteilung für Adipositasforschung.

Qualitätssicherung von kommerzieller Gewichtsreduktion bei Franchiseunternehmen: Drop-Out und zwei Jahre Follow-up

Erik Hemmingsson (1), Martin Neovius (1), Johan Sundström (2), Claude Marcus (3)

1 Karolinska Institutet, Department of Medicine, Stockholm, Sweden

2 Uppsala University, Department of Medical Sciences, Uppsala, Sweden

3 Karolinska Institutet, Division of Pediatrics, Stockholm, Sweden

Hintergrund: Kommerzielle Gewichtsreduktion durch Veränderung des Lebensstils und mithilfe von Mahlzeitenersatzprodukten wird immer populärer. Die Ergebnisse kommerzieller Gewichtsreduktionsprogramme sind bisher jedoch relativ unbekannt, vor allem in Bezug auf Langzeitüberwachung und Intention-to-treat-Analysen.

Methode: Die Gewichtsdaten von 4917 Teilnehmern des Itrim-Abnehmprogramms (BMI 31.8 ± 5.2 kg/m²; Alter 46.7 ± 11.9 Jahre, 86 % Frauen) wurden zur Analyse in einer elektronischen Datenbank erfasst. Die Teilnehmer haben sich in den Jahren 2004-2007 in 21 Centern in verschiedenen Teilen des Landes angemeldet. Das Programm (1+1 Jahre) besteht aus Gruppenseminaren, Zirkeltraining, Konditionstests, individuellen Coachings sowie Hausaufgaben/Tagebüchern. Die Kosten für die Teilnahme am Programm trugen die Teilnehmer (ca. 10.000 SEK/Jahr). Seit Herbst 2006 ist es möglich, das Programm ein weiteres Jahr zu durchlaufen, um die Gewichtsreduktion erfolgreich beibehalten zu können, die sog. Stabilisierungsphase.

Resultat: Von den 4917 Kunden, die 2004-2007 mit dem Gewichtsreduktionsprogramm begonnen haben, vollendeten 3390 ein Jahr, was eine Drop-Out-Rate von 31 % nach einem Jahr ergibt. Die Intention-to-treat-Analyse, mit baseline carried forward für fehlende Daten, ergibt nach einem Jahr eine durchschnittliche Gewichtsabnahme von 7,3 kg (SD 7,9) (10,6 kg in der completers-only-Analyse). Von denen, die 2005-2006 mit dem Programm begannen (n=1414), wählten n=248 (16 %) die weiterführende Stabilisierungsphase. 220 von ihnen führten die 2-Jahres Messung durch (Drop-Out im ersten Jahr: 11 %) mit einer durchschnittlichen Gewichtsreduktion von 10,9 kg im Vergleich zum Ausgangsgewicht (1-Jahres Messung carried forward bei fehlenden Daten) (-12,3 kg in der completers-only-Analyse).

Zusammenfassung: Kommerzielle Gewichtsreduktionsprogramme, bei denen die Teilnehmer selbst für ihre Teilnahme zahlen, können klinisch relevante, langfristige Resultate liefern. Dass ein Großteil der Teilnehmer die Behandlung nicht abschließt, ist ein gewöhnliches Problem im Bereich der Adipositasbehandlung, und eine große Herausforderung der kommerziellen Betreiber ist es, mehr Teilnehmer dazu zu bewegen, das Programm nach dem ersten Jahr weiterzuführen.